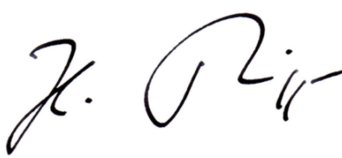


Datum: 28.11.2016

Tagesordnungspunkt: 2	Vorlage Nr. UA X/34
Thema: Abfallbilanz 2015	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: Abfallwirtschaftsbetrieb Abteilung: Name: Regina Schwarz	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung	Entscheidung

Anlage: keine

(Die Abfallbilanz 2015 kann im Internet unter dem Link <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/publikationen> heruntergeladen werden.)

Antrag:

Die Abfallbilanz Baden-Württemberg des Jahres 2015 wird, insbesondere in Hinblick auf den Landkreis Calw, vorgestellt.

Um **Kenntnisnahme** wird gebeten.

Begründung zur Vorlage UA X/34 ö

Umweltminister Franz Untersteller hat am 01.08.2016 die Abfallbilanz Baden-Württemberg 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Allgemein ist anzumerken, dass die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung in Baden-Württemberg regional sehr unterschiedlichen strukturellen Rahmenbedingungen unterliegt, was eine Vergleichbarkeit der einzelnen Kreisergebnisse erschwert. Eine Zuordnung zu Kreistypen (kreisfreie Großstädte, städtische Kreise, ländliche Kreise) soll dem entgegenwirken.

Das durchschnittliche Haus- und Sperrmüllaufkommen ist in Baden-Württemberg im siebten Jahr nacheinander auf einen Rekordwert von jetzt 142 kg/Einwohner/Jahr gesunken. Der Kreis Calw wird wie schon im Vorjahr in der Abfallbilanz wieder lobend erwähnt: Die durchschnittliche Jahresmenge an Haus- und Sperrmüll einschließlich Geschäftsmüll betrug gerade einmal 68 kg/Einwohner/Jahr. Damit besetzt der Landkreis den landesweiten Spitzenplatz.

Ebenso auf dem ersten Rang befindet sich der Landkreis bei der Erfassung von E-Schrott sowie von Gewerbe- und Baustellenabfällen.

An Wertstoffen hat der Landkreis Calw 2015 ein Sammelergebnis von 211 kg/Einwohner/Jahr erreicht und landet damit landesweit auf Platz 2 bzw. besetzt den ersten Platz in der Kategorie „Städtische Kreise“.

Das Aufkommen aus der getrennten Bioabfallsammlung ging in 2015 in Baden-Württemberg auf durchschnittlich 45 Kilogramm je Einwohner zurück. Fachleute führen dies auf den trockenen Sommer zurück. Der Landkreis Calw konnte dennoch 76 kg/Einwohner/Jahr erfassen und liegt somit auf dem Vorjahresniveau.

In diesem Zusammenhang ist auch die durchschnittliche Gebührenhöhe der einzelnen Kreise für sich alleine genommen wenig aussagekräftig, da abgesehen von den strukturellen Rahmenbedingungen auch die jeweiligen Leistungen sehr unterschiedlich ausfallen. Landesweit existieren über 100 unterschiedliche Gebührensysteme.

Die durchschnittliche Gebühr für einen 4-Personen-Haushalt beträgt 2016 in Baden-Württemberg 150,41 Euro, wobei es ein breites Gebührenspektrum von 90,- bis 267,- Euro gibt. Der Landkreis Calw liegt nach der Gebührenerhöhung zum 01.01.2016 mit 175,- Euro im landesweiten Vergleich nach wie vor im Mittelfeld, allerdings inklusive der haushaltsnahen Bioabfallabfuhr sowie inklusive der haushaltsnahen Papier- und Glasabfuhr.